



PRESSEMITTEILUNG

Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerin Silke Gorißen im Gespräch zu Aufforstungsmaßnahmen beim Landesverband Lippe

Lemgo, 02. Februar 2024. Die in den nordrhein-westfälischen Wäldern dringend benötigten Aufforstungen und die dafür von der Landesregierung bereit gestellten Fördergelder waren Thema eines Besuches von Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerin Silke Gorißen in Lippe. Eingebunden waren Vertreterinnen und Vertreter des Privatwaldes, des kommunalen Waldes und des Landesverbandes Lippe. Bei einer Begehung am Wiembecker Berg am Stadtrand von Lemgo machte Gorißen sich anschließend beispielhaft ein Bild von den Aufforstungen des Landesverbandes Lippe.

Der Landesverband Lippe hat auf der Fläche die sogenannte Trupp-Pflanzung angewandt: Dabei wurden Trupps mit jungen Stieleichen gepflanzt. Zwischen diese wurden ergänzende Baumarten wie z. B. Winterlinde, Sandbirke oder Vogelkirsche eingebracht bzw. Leerräume für natürlich nachwachsende Baumarten belassen. „Die Trupp-Pflanzung hat sich seit einigen Jahren bewährt und ermöglicht es den Kolleginnen und Kollegen unserer Forstabteilung, durch Sturm und Kalamitäten entstandene Kahlfelder sehr schnell wieder zu bewalden“, erläuterte Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast.

Gemeinsam mit Düning-Gast, Jan-Otto Hake (Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes), Susanne Hoffmann (stellv. Leiterin der Forstabteilung) sowie mit dem Bundeswaldbeauftragten Cajus Caesar und Johanna Dreps-Kahl (Forstbetrieb Dreps-Kahl / Forstbetriebsgemeinschaft Kalletal) für den Privatwald sowie Lena Arens (Leiterin des Stadtförstes Warstein) für den Kommunalwald, kam Ministerin Silke Gorißen in Begleitung des Leiters des Referats „Waldbau, Klimawandel im Wald, Holzwirtschaft“ im Ministerium, Dr. Ralf Petercord, ins Gespräch über das aktuelle Förderspektrum der Landesregierung für die Wiederbewaldung. Ministerin Gorißen: „Wir haben eine ganze Reihe von Werkzeugen, mit denen das Land Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer unterstützt, die Wälder an den Klimawandel anzupassen. Es bestehen weitgehende finanzielle Fördermöglichkeiten, umfassende Empfehlungen zur Wiederbewaldung im NRW-Waldbaukonzept und auf dem Informationsportal www.waldinfo.nrw. Auch die Fachberatung durch unsere Forstleute wird gefördert. Mit unserer neuen Wiederbewaldungsprämie hat das Land zudem ein besonders unbürokratisches Förderinstrument geschaffen: Für 400 gepflanzte Bäume gibt es 800 Euro Unterstützung pro Hektar. Es werden alle Baumarten gefördert, die wir in unserem Waldbaukonzept empfehlen!“

Die Landesverbandsvertreter und ihre Gäste bedankten sich bei Ministerin Gorißen herzlich für das offene, konstruktive Gespräch: „Wir freuen uns sehr, dass wir auf diesem kurzen, direkten Weg mit Silke Gorißen in einen fachlich hochinteressanten Dialog treten konnten.“

Abbildungen:

1: Ministerin Silke Gorißen (Mitte) im Gespräch mit (v.l.) Thomas Fritzemeier (Revierförster Landesverband Lippe), Susanne Hoffmann (stellv. Leiterin der Forstabteilung des Landesverbandes), dem Bundeswaldbeauftragten Cajus Caesar und Johanna Dreps-Kahl (Forstbetrieb Dreps-Kahl / Forstbetriebsgemeinschaft Kalletal).

2: Ministerin Silke Gorißen (vorn, Mitte) mit (v.l.) Johanna Dreps-Kahl (Forstbetrieb Dreps-Kahl / Forstbetriebsgemeinschaft Kalletal), Bundeswaldbeauftragter Cajus Caesar, Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast, Susanne Hoffmann (stellv. Leiterin der Forstabteilung des Landesverbandes), Dr. Ralf Petercord (NRW-Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerium) und Jan-Otto Hake (Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes).

3: Ministerin Silke Gorißen (vorn, Mitte) mit (v.l.) Lena Arens (Leiterin des Stadforstes Warstein), Bundeswaldbeauftragter Cajus Caesar, Landesverbandsvorsteher Jörg Düning-Gast, Susanne Hoffmann (stellv. Leiterin der Forstabteilung des Landesverbandes), Dr. Ralf Petercord (NRW-Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerium) und Jan-Otto Hake (Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes).

(Fotos: LVL)

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.